

**Kompakt**

Bingo-Nachmittag

**Reinhold Reyl dreht die Trommel**

ZEVEN. Menschen aller Altersgruppen kommen am heutigen Dienstag, 15.30 Uhr ins Zevenener Mehrgenerationenhaus (Godenstedter Straße 61). Dort findet wie immer am ersten Dienstag des Monats ein Bingonachmittag bei Kaffee und Kuchen statt. Reinhold Reyl ist Organisator und sorgt für die Preise. Gespielt wird bis 17 Uhr. (ba)

„Offenes Wohnzimmer“

**Spielenachmittag mit Kaffee und Kuchen**

ZEVEN. Der Saal im Mehrgenerationenhaus Zeven wird Donnerstag zum „offenen Wohnzimmer“. Von 15.30 bis 17 Uhr treffen sich Interessierte bei Kaffee und Kuchen zum Klönen und Spielen. Weitere Informationen gibt's unter ☎ 04281/717170. (ZZ)



Eingerahmt vom stellvertretenden Vorsitzenden Marco Mohrmann (links) und dem Vorsitzenden Heinz-Herrmann Holsten (rechts) wurden während der Jahreshauptversammlung langjährige Mitglieder der Zevenener Jägerschaft geehrt. Zudem wurde mit dem Jagdhornblasen die Tradition gepflegt.



Fotos Jung

**Tipps & Termine**

**HEUTE**

**Querbeet**

**HEESLINGEN**

**Mitgliederversammlung** des Fördervereins der Oste-Grundschule Heeslingen, Oste-Grundschule, Kirchstraße 17, 19.30 Uhr.

**ZEVEN**

**Kundalini-Yogagruppe**, DRK-Haus, Familienzentrum, Godenstedter Str. 59, 18 Uhr.

**Hl. Messe**, Kath. Kirche Christ-König, Hoftohrn 9, 18 Uhr.

**„Inselcafé“**, Treffen der offenen Trauergruppe „Die Trauerinsel“, Lars Oerding, Labesstraße 7, 19.30 Uhr.

# Ein Ausbruch könnte alles ändern

Zevenener Waidmännern macht die Gefahr der Afrikanischen Schweinepest zu schaffen – Langjährige Mitglieder geehrt

Von Bernhard Jung

ELSDORF. Waschbär und Marderhund werden wir nicht mehr los, das Rehwild zieht sich in die Wälder zurück und die Fasane leiden unter der kalten Witterung. Außerdem werden Rebhühner nicht mehr bejagt. Den Feldhasen raft ein noch unbekannter Virus hinweg, was ihn zum Sorgenkind macht. Den Mitgliedern der Zevenener Jägerschaft mangelt es nicht an Gesprächsstoff, wie die Rede von Kreisjägermeister Hermann Gerken auf der Jahreshauptversammlung im „Elsdorfer Hof“ verdeutlichte.

Voller Saal und kein Schwein lässt sich blicken. Wäre für so ein Borstenvieh auch nicht besonders klug, bei mehr als 100 anwesenden Jagdleuten. Vor denen bekannten sich Landrat Hermann Luttmann und Bürgermeister An-

dreas Bellmann in Grußworten zum Jagdwesen vereint mit dem Naturschutz. Jägerschaft, Landwirte sowie Umwelt- und Naturschutz seien die tragenden Säulen, um die Landschaft ökologisch und ökonomisch zu ver-

walten. Die müsse man zusammenbringen und dazu seien auch Kompromisse nötig.

Der Wolf und die Afrikanische Schweinepest (ASP) gehörten zu den Hauptthemen dieses Nachmittages. Besonders groß ist die Sorge vor der ASP: „Bricht hier die Schweinepest aus, bleibt nichts mehr wie es war“, unterstrich der Vorsitzende der Jägerschaft, Heinz-Herrmann Holsten. Der Virus überträgt sich nämlich auch auf Hausschweine und die Tötung zigtausender Schweine, mit all den wirtschaftlichen Schäden, könnte die Folge sein.

In der Prävention sehen daher Niedersachsen Jäger eine ihrer Hauptaufgaben. Es gilt den rasant

gewachsenen Bestand des Schwarzwildes zu reduzieren.

Beim Wolf stehen weiterhin die Beobachtung und die Erstellung von Bewegungsdaten im Vorder-

**» Bricht hier die Schweinepest aus, bleibt nichts mehr wie es war. «**

**Heinz-Herrmann Holsten, Vorsitzender der Jägerschaft Zeven**

grund. So wird beobachtet, dass sich Wölfe besonders im Nachbarkreis Cuxhaven auf Nutztiere spezialisiert haben. Erklärtes Ziel der Jägersleute ist es, die Debatte um den Wolf zu versachlichen. Allerdings sei es nicht einfach,

weniger emotional in Gespräche zu gehen, wenn sogar die Bundesumweltministerin den Wolfsbestand um den Faktor zehn unterschatze.

Verbandsinternes kam auch zur Sprache. Es wurde eine Beitragserhöhung beschlossen und langjährige Mitglieder geehrt. 60 Jahre dabei sind: Harald Bösch, Otto Gerken und Johann Schröder. Für 50-jährige Mitgliedschaft wurden Cord Blanken, Johann Gerdts und Dieter Reese geehrt. Dann gab es noch jede Menge Ehrungen für 40- beziehungsweise 25-jährige Treue zur Jägerschaft Zeven. Wiedergewählt wurde Marco Mohrmann zum stellvertretenden Vorsitzenden.

## Ehevermittlerin hat es nicht einfach

Oldendorfer Theatergruppe gastiert in Zeven

ZEVEN. Turbulent soll es am 18. März im Zevenener Rathaussaal zu gehen. Das verspricht jedenfalls die Theatergruppe des SV Viktoria Oldendorf. Die will dort ihre jüngste plattdeutsche Inszenierung „Een Fall för't Himmelbett“ gleich zweimal zeigen.

Am Freitag feiern die Viktorianer mit dem Stück von Konrad Hansen in Oldendorf Premiere. Neun Tage später wollen sie Lachmuskeln in Zeven erschüttern. Die Handlung dürfte jedenfalls genügend Potenzial für beste Unterhaltung bieten. Im Mittelpunkt steht besagtes Himmelbett, das einen wenig modernen Landgasthof zu einem der begehrtesten Ausflugsziele im Norden macht.

Wirtin Lilly Lührs (Birgit Wennholz) beherbergt dort zu meist sechs liebeshungrige Singles – „zum zwanglosen Kennenlernen im Kreise netter Menschen“. Denn nebenbei betätigt sie sich erfolgreich als Ehevermittlerin.

Doch ist dies kein einfaches Unterfangen: Mancher Gast dürfte auf dem „normalen“ Heiratsmarkt als unvermittelbar einzustufen sein. Die geliftete und leicht überdrehte Industriellenwitwe Elfi Mahlzahn (Urda Borchers) etwa. Sie ist wieder einmal auf der Suche nach einem neuen

„Modell“ für ihre Männersammlung. Ob ihr der Hypochonder Hans-Herbert Strohschein (Heiko Fresen) ins Netz geht oder der Künstler Carlo (Thomas Windhövel) sich mit ihr über seine Schaffenskrisen tröstet, wird sich zeigen.

Als Heiratskandidatinnen stehen schließlich noch zwei etwas jüngere, wenn auch nicht ganz so gut betuchte Damen zur Verfügung. Da wäre zum einen die etwas verhuschte Lehrerin Annerose (Petra Prigge), die für unsittliche Angebote gar nichts übrig hat, und zum anderen die romantisch naive Manuela (Susanne Fuge). Das Herz der Unternehmertochter hängt ganz und gar an Liebesgedichten.

Welche Rolle die Farbe Himmelblau, die Zahl Sieben und eine Ufolandung spielen, versuchen Taxifahrer Arnold Holleboom (Frank Cordes) sowie der unverhoffte Gast Wolfgang Kock (Hartwig Meyer) herauszufinden. (ZZ)

**Auf einen Blick**

- » **Was:** „Een Fall för't Himmelbett“ – plattdeutsches Theater
- » **Wann:** Sonntag, 18. März, 14 und 19.30 Uhr
- » **Wo:** Rathaussaal Zeven
- » **Karten:** erhältlich für sieben Euro im Rathaus beim Bürger-Service



Die Theatergruppe des SV Viktoria Oldendorf gastiert mit „Een Fall för't Himmelbett“ in Zeven. Hier ist eine Szene aus dem vergangenen Jahr zu sehen.

**Zevenener Zeitung**

**Ihr Alter zahlt sich aus!**

### Zum Geburtstag verschenken wir Bargeld.

**SPIELTAG 14**  
Suchen Sie Ihren Geburtstag  
Frei kombinierbar.

17.	Januar	1991
26.	Februar	1948
15.	März	1971
06.	April	1939
28.	Mai	2007
13.	Juni	1953
09.	Juli	1995
23.	August	1943
22.	September	1961
03.	Oktober	1935
12.	November	1983
26.	Dezember	1975

**So einfach geht's:**

Entdecken Sie in der Tabelle Ihre Geburtstagskombination (Tag, Monat, Jahr) oder die eines Bekannten, Verwandten oder Freundes? Melden Sie uns täglich bis 24 Uhr Ihre Geburtstagskombination.

**Beispiel einer Kombination**

03.	Februar	1987
31.	März	1952
05.	April	1963
24.	Mai	1944
<b>Ihr Gewinn: 54,- €</b> (= 54 Jahre)		

Einfach anrufen unter **0137-800 36 04\***

\*0,50 €/Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk abweichend, Telemidia Interactive GmbH. Teilnahmeschluss heute 24 Uhr. Unter allen Anrufern wird der Tagesgewinner ausgelost. Eine Gewinnspielkooperation der NORDSEE-ZEITUNG, KREISZEITUNG WESERMARSH und der ZEVENER ZEITUNG.

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und müssen den gemeldeten Geburtstag mit einem offiziellen Dokument nachweisen. Die Teilnahme auf dem Rechtsweg sowie durch die Mitarbeiter der Verlagsgruppe ist ausgeschlossen.

